Anlaufstelle Kantonales Jugendamt

www.be.ch/filrouge
Fil rouge Kindesschutz
031 633 71 48



Fil rouge Kindesschutz

Was ist Fil rouge Kindesschutz?

Fil rouge Kindesschutz ist ein Angebot des Kantons Bern.

Fil rouge ist ein interdisziplinäres, kostenloses Beratungsangebot für Fachleute.

Wer steht hinter Fil rouge Kindesschutz?

- Fil rouge wird vom Kantonalen Jugendamt geführt: Telefon 031 633 71 48
- Die fünf Regionalgruppen
 - Bern Mittelland
 - Emmental Oberaargau
 - Berner Oberland
 - Biel Seeland
 - Jura bernois

mit Fachpersonen aus den Bereichen

- Kinder- und Jugendpsychiatrie/Erziehungsberatung/Kinder- und Jugendpsychologie
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB)
- Sozialdienst
- Mütter- und Väterberatung
- Schule
- Pädiatrie
- Justiz
- Polizei
- Opferhilfe

Warum braucht es Fil rouge Kindesschutz?

Im Rahmen der beruflichen Tätigkeit ist es für Fachpersonen nicht immer einfach, in einer konkreten Situation die Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu beurteilen und angemessen zu reagieren. Fil rouge bietet Fachpersonen die Möglichkeit, komplexe Fälle in einer umfassenden Weise zu besprechen und Klarheit bezüglich der nächsten konkreten Schritte zu erlangen.

Wann soll Fil rouge Kindesschutz kontaktiert werden?

- Sie sind mit einer fachlich komplexen Situation konfrontiert, welche keine akute Kindeswohlgefährdung umfasst.
- Sie haben Fragestellungen, welche eine multidisziplinäre Koordination erfordern.
- Sie möchten Beratung hinsichtlich des weiteren Vorgehens infolge Widerstand der Betroffenen oder Uneinigkeit unter verschiedenen Leistungserbringern.

Wer kann sich an Fil rouge Kindesschutz wenden?

Fachpersonen, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Kontakt sind wie zum Beispiel:

- Therapeutinnen und Therapeuten
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Schulsozialarbeitende/Lehrpersonen
- Sozialdienstmitarbeitende
- Erziehungsberatende
- Fachleute der KFSB
- Ärztinnen und Ärzte

Das Angebot richtet sich nicht an Privatpersonen.

Wie läuft eine Fil rouge Kindesschutz-Beratung ab?

- Beratung durch Kantonales Jugendamt und Triage an Fil rouge Regionalgruppe oder eine aeeianete Stelle.
- Multidisziplinäre Beratung in der Fil rouge Regionalgruppe sowie Empfehlung für das weitere Vorgehen.

Wie erfolgt die Kontaktaufnahme?

Rufen Sie die Anlaufstelle Fil rouge des Kantonalen Jugendamtes an:



→ 031 633 71 48

Schnittstelle zwischen Fil rouge und KESB

Steht eine Fachperson vor der Frage, ob in der konkreten Situation eine Gefährdungsmeldung angezeigt ist, ist mit der zuständigen KESB Kontakt aufzunehmen. Die KFSB hat hinsichtlich Gefährdungsmeldung eine beratende Funktion und kann eine anonyme Fallbesprechung vornehmen, ohne ein Verfahren zu eröffnen.

Wer trägt die Verantwortung für das weitere Vorgehen?

Die Verantwortung bleibt zu jedem Zeitpunkt bei Ihnen. Sie entscheiden, wie Sie weiter vorgehen wollen. Es wird kein Protokoll erstellt.

